



Tätigkeitsbericht

Referat für Gleichbehandlung und Feminismus der HTU Wien (GleichRef)

Studienjahr 2025/26

Allgemeine Tätigkeiten

wöchentliche Jour-Fixe

Bei den wöchentlichen Jour-Fixen werden alle aktuellen Themen und Projekte besprochen und diskutiert, Aufgabenverteilungen besprochen und alle Beteiligten auf den neuesten Stand gebracht.

Jour-Fix mit der Ombudsstelle

Da Meldungen beim GleichRef oft an die Ombudsstelle weitergeleitet werden und hierbei eine Zusammenarbeit entsteht, haben wir regelmäßige gemeinsame Jour-Fixe um über gemeinsame Fälle zu reden und uns gegenseitig bei der erfolgreichen Fallbearbeitung zu unterstützen.

Fallbetreuung

Bei Meldungen an die Anonyme Meldestelle oder bei persönlichen Meldungen von Übergriffen, Belästigung, unangemessenem Verhalten, Diskriminierung und weiteren Vorfällen beraten wir die betroffenen Personen über mögliche Vorgehensweisen und nächste Schritte. Gemeinsam mit den betroffenen Personen arbeiten wir an Lösungsansätzen, falls diese gewünscht werden, klären (rechtliche) Handlungsmöglichkeiten ab und/oder dokumentieren die Vorfälle. Hierfür stehen wir unter anderem auch in Kommunikation mit Fachschaften und Lehrenden, der Ombudsstelle, dem AKG und dem Vizerektorat. Auch führen wir Gespräche mit betroffenen und ausübenden Personen, geben Input für LVAs, und leiten Fälle, für die wir keine Zuständigkeit haben, an die passenden Stellen weiter.

Im Wintersemester 2026 bekamen wir 5 neue Fälle dazu und im Sommersemester 6. Einige der Fälle erstrecken sich jedoch auch über einen längeren Zeitraum als ein Semester.

Beiräte TU Wien

Bei schweren Fällen von unter anderem Belästigung, Übergriffen oder Stalking werden von der TU Wien Beiräte einberufen, welche über das Vorgehen gegenüber Täter_innen beraten. An diesen Beiräten nehmen auch Vertreter_innen des GleichRefs teil.

Vernetzung mit internen Stellen

Bei verschiedenen Aufgaben und Projekten des Referates kam es zu einer Zusammenarbeit und Vernetzung mit dem AKG (Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen), dem Diversity Management, Claiming Spaces und der Genderkompetenz der TU Wien.



Selbstverteidigungskurse

Immer wieder finden Selbstverteidigungskurse, sowohl für FLINTA* als auch für alle Personengruppen statt. In diesem Kurs vermittelt ein_e Trainer_in die grundlegende Techniken der Selbstverteidigung, stärken die Wahrnehmung und das Selbstvertrauen und üben realitätsnahe Situationen mit den Teilnehmer_innen.

Social Media

Auf unseren Social Media Kanälen bewerben wir eigene und thematisch verbundene, externe und interne Veranstaltungen und Events und posten Info-Kampagnen zu feministischen Themen, um für Aufklärung und Awareness zu sorgen.

Interne Zusammenarbeit

Bei gemeinsamen Projekten und Events, wie beispielsweise gemeinsame Seminare und Planungstreffen, einem Pubqiz, Spieleabend oder auch einem Punschstand, kam es dieses Jahr zu einer Zusammenarbeit mit den Referat für Queer-Angelegenheiten und dem Referat für antirasistische Arbeit sowie den Fachschaften für Chemie, technische Physik und Architektur. Auch bei den monatlichen Referatetreffen, welche der Vernetzung und Diskussion aktueller Themen dienen, sind Vertreter_innen des GleichRefs anwesend.

Maßnahmenprotokoll und Präventionskonzept

Das Maßnahmenprotokoll und Präventionskonzeptes der HTU wird regelmäßig überarbeitet, so auch dieses Jahr. Unter anderem wurde hierzu eine Prüfung durch einen Anwalt durchgeführt, das vorherige Vorgangsprotokoll erneuert und dieses in ein Maßnahmenprotokoll und Präventionskonzept aufgeteilt.

Einarbeitung neuer Referatsmitglieder

Im Studienjahr 2025/26 kamen vier neuer Sachbearbeiter_innen zum Referat dazu und es kam zu einem Wechsel in der Referatsleitung, was mit einer Übergabe und Einarbeitung der neuen Mitglieder einherging.

GleichRef-Bibliothek

Der feministische Bücherschrank im HTU Lernraum steht allen Studis offen und dient der Weiterbildung in Bezug auf feministische Literatur und Themen. Aus der umfangreichen Auswahl können Studierende jederzeit nach Kontakt mit dem GleichRef Bücher ausleihen.

Event-Bewerbung

Für alle unsere Events und Workshops erstellen wir selbst Plakate und Social Media Beiträge. Auch haben wir Plakate und Werbung für externe Events wie zum Beispiel dem HPV-Impftag erstellt.



Kampagnen und Workshops

16 Tage gegen patriarchale Gewalt

Wie bereits in den vergangenen Jahren haben auch im November 2025 wieder einige Veranstaltungen im Zuge der 16 Tage gegen patriarchale Gewalt stattgefunden. Ziel der Veranstaltungen und Aktionen ist es, Sichtbarkeit auf das Thema zu lenken und Sensibilisierung innerhalb der TU zu schaffen.

Informations-Foliensatz

Um Aufmerksamkeit auf die 16 Tage und die Wichtigkeit und Aktualität des Themas zu lenken, wurden von uns unter anderem ein Foliensatz erstellt, welcher Informationen zu Gewalt an Frauen und allen FLINTA* Personen enthielt und auf externe und interne Anlaufstellen hinwies. Diese Folien wurden an Lehrende der TU gesendet und darum gebeten, dass sie im Zuge der 16 Tage in einer Vorlesung vorgestellt und kurz besprochen werden.

Burlesque Tanzworkshop

Unter der Anleitung einer Tanzlehrerin aus dem Referat wurde eine kleine Choreo einstudiert und sich gemeinsam bewegt und getanzt. Dies diente unter anderem dem Empowerment und der Vermittlung eines positiven Körpergefühls.

Filmabend "Feminism WTF"

Dieses Mal wurde bei unserem feministischen Filmabend der Film "Feminism WTF" angeboten. Dieser stammt von österreichischen Filmemacher_innen und ist eine internationale Topic Documentary zum Thema Feminismus und Gender-Equality. Verbunden wurde die Filmvorführung mit einem begleitenden Bingo bei dem es GleichRef/HTU Goodies zu gewinnen gab und anschließend fand eine gemeinsame Diskussion über die gezeigten Themen statt.

Feministischer Stammtisch

Bei diesem wurde in einem offenen Umfeld zwischen den Teilnehmer_innen und dem GleichRef der Austausch zu aktuellen feministischen Themen geführt.

Spenden-Punschstand

Der Spenden-Punschstand wurde gemeinsam mit der FSTPH (Fachschaft technische Mathematik) organisiert und der Erlös ging an die Organisationen Changes for Women und Österreichische Frauenhäuser.

Workshop gegen patriarchale Gewalt

Im Workshop beschäftigten sich die Teilnehmer_innen unter Anleitung einer Sozial- und Sexualpädagogin mit Themen rund um Sexuelle Belästigung, Femizide, Gewalt- und Gewaltprävention, Gaslighting und Gewaltspirale.



Aktionen zum feministischen Kampftag

Auch rund um den feministischen Kampftag am 08.März fanden dieses Jahr wieder einige Aktionen und Events statt. Diese dienen dem Ziehen von Aufmerksamkeit auf das Thema, der Weiterbildung, der Schaffung von einem sicheren Austausch-Umfeldes und dem Empowerment von FLINTA* Personen.

Plakatgalerie

In einer interaktiven Plakatgalerie wurden Studierenden Informationen zu feministischen Entwicklungen und Errungenschaften der Vergangenheit und heutigen Missständen vermittelt. Der interaktive Teil war so gestaltet, dass Studierende eigene Erfahrungen mit Diskriminierungen und Übergriffen aus dem universitären oder alltäglichen Kontext durch Haftzettel auf den Plakaten anbringen konnten. Ausgestellt wurde die Plakatserie an drei verschiedenen Standorten der TU Wien.

Die Wichtigkeit des Themas wurde auch dadurch sichtbar, dass einige Personen sexistische, FLINTA*-und Queerfeinlichen Kommentare direkt auf die Plakate geschrieben haben und auch direkt über die von uns verfassten Texte der Plakate klebten und diese so unlesbar machten und zerstörten.

Vulva Bastel Workshop

Im Workshop wird bei einer entspannten Atmosphäre auf Anatomie, Verhütung, Schwangerschaftsabbrüche und Feminismus eingegangen. Ziel ist es, Neues zu Lernen, sich feministisch zu vernetzen und in einem sicheren Umfeld ungezwungen Fragen stellen zu können.

Pubquiz

Bei unserem Pubquiz wurden verschiedene Frage zu Diskriminierung, Gleichbehandlung, Errungenschaften und Rechte von FLINTA* Personen gestellt und im Rahmen der Beantwortung auch gemeinsam diskutiert. So konnte ein Diskurs und eine Informationsvermittlung zu diesen Themen in einem niederschweligen, offenen Umfeld erreicht werden.

Burlesque Tanzworkshop

Unter der Anleitung einer Tanzlehrerin aus dem Referat wurde eine kleine Choreo einstudiert und sich gemeinsam bewegt und getanzt. Dies dient unter anderem dem Empowerment und der Vermittlung eines positiven Körpergefühls.

Spieleabend

Bei diesem Spieleabend haben wir bei Snacks und Getränken gemeinsam mit den Teilnehmer_innen anhand feministischer Karten- und Gesellschaftsspiele aktuelle Themen aufgegriffen und so zu einer aktive Diskussion und einem Nachdenken angeregt.

Filmabend

Dieses Mal wurde bei unserem feministischen Filmabend der Film "Hidden Figures" angeboten, welcher sich mit den Themen Rassismus und Feminismus im Kontext der USA der 1950er Jahren beschäftigt.



Workshop Männerbünde

Simon Brezina, Sozialarbeiter und Projektleiter beim Verein White Ribbon Österreich (Männer gegen Gewalt an Frauen) stellte die sozialtheoretischen Grundlagen von Männlichkeit vor, die zu Männerbünden führen, und diskutierte mit Teilnehmer_innen praktische Überlegungen, wie ein geschlechterdemokratisches Miteinander auf Basis der Gleichberechtigung umgesetzt werden kann.

ÖH/zweite Aufklärung-Workshop

Der Workshop fand in Kooperation mit der zweiten Aufklärung und der ÖH statt.

Im Workshop wurden unterschiedliche (Fach)Begriffe, die dahinterstehenden Lebensweisen und Diskriminierungsstrukturen besprochen. Beispielsweise wurden Fragen thematisiert wie: Was bedeutet queer? Was ist der Unterschied zwischen sexueller und romantischer Orientierung? Was heißt cis? Sind alle nicht-binären Personen trans? Was ist Intergeschlechtlichkeit? Sieht man Menschen ihre Identität an?

Rolemodel-Workshops

In diesem Workshop beschäftigten sich die Teilnehmer_innen damit, welche Vorbilder sie geprägt haben, wie sie ihr Selbstbild beeinflussen und wie viel davon eigentlich nur antrainierte Rollenbilder sind.

Aufgrund seiner Beliebtheit fand er gleich zwei Mal dieses Jahr statt, wobei beim zweiten Termin noch mehr Fokus auf die kritische Auseinandersetzung mit typisch weiblichen oder männlich geprägten Eigenschaften gelegt wurde.

Vulva-Bastel-Workshops

In den immer wieder stattfindenden Workshops wird bei einer entspannten Atmosphäre auf Anatomie, Verhütung, Schwangerschaftsabbrüche und Feminismus eingegangen. Ziel ist es, Neues zu Lernen, sich feministisch zu vernetzen und in einem sicheren Umfeld ungezwungen Fragen stellen zu können.



Sonstiges

FIT Tage

Bei den FIT-Messe (Frauen in Technik) am 28.01.2026 am Technikum Wien war das GleichRef mit einem Stand der HTU Wien vertreten und informierte dort interessierte Schüler_innen über das Studium an der TU Wien und die Angebote der HTU Wien. Des Weiteren fand ein World-Cafe statt, bei dem das GleichRef ein paar kurze Input-Workshops leitete. Hier bekamen Schüler_innen Informationen zum Studienstart und Studium an der TU Wien und hatten die Möglichkeit, Fragen hierzu zu stellen.

Rundmail Gendern

Da das Thema Gendern leider an der TU Wien immer noch keine Selbstverständlichkeit ist, hat das GleichRef eine Rundmail an alle Fachschaften der TU gesendet um sie, auch mit Hinweis auf den Leitfaden für Gendergerechte Sprache der TU Wien, zu einem kontinuierlichen Gendern aufzufordern.

Mitwirken Videokampagne “Be excellent to each other”

Im Rahmen der vom Gender Equality Office organisierten Kampagne “Be excellent to each other” war auch das GleichRef in einem Videobeitrag vertreten.

“Towards a Harassment-Free Campus”

Bei dem am 30.04.2026 stattgefundenen Event “Towards a Harassment-Free Campus” war das GleichRef mit einem Infostand gemeinsam mit der FSCH (Fachschaft Chemie) und dem QueerRef (Referat für Queer-Angelegenheiten) vertreten.

Kritische Einführungstage

Bei den kritischen Einführungstagen beteiligte sich das GleichRef mit zwei Events, zum einen dem oben beschriebenen Männerbünde-Workshop und einem Vulva-Bastel-Workshop.

Seminare

In Zusammenarbeit mit dem OrK (Referat für Organisation und Kultur) wurde ein Seminar im Juni 2026 für das Referat für Antirassistische Arbeit, das Referat für Queer-Angelegenheiten und das Referat für Gleichbehandlung und Feminismus organisiert.

Bei dem dreitägigen Seminar wurden überschneidende Projekte der drei Referate besprochen, die Arbeitsweise analysiert, Probleme angesprochen und Ideen für eine Verbesserung gesammelt. Auch neue Projektideen, sowohl gemeinsame als auch einzelne Projekte der Referate wurden erarbeitet und deren Umsetzung geplant.

Ebenso war das GleichRef sowohl bei dem HTU-Seminar in November 2025 und dem Strategieseminar im Februar 2026 vertreten.



Plakatgalerien

Wie oben erwähnt, hat das GleichRef eine interaktive und aufklärende Plakatgalerie im Rahmen der Aktionen zum feministischen Kampftag erstellt.

Des Weiteren wurde bereits im Sommersemester 2024 eine Plakatgalerie zum Thema "Frauen der Wissenschaft" in welcher FLINTA* Personen der Vergangenheit und Gegenwart hervorgehoben wurden, welche einen oft missachteten, aber wesentlichen Beitrag zu verschiedenen Feldern der Wissenschaft geleistet haben. Diese 8 Plakate haben wir als dauerhafte Ausstellung an verschiedenen Standorten der TU Wien angebracht und auch dieses Studienjahr neue Standorte hinzugefügt und alte erneuert und gepflegt.

AWA-SB Stelle

Für die Übernahme der Awareness-Arbeit (AWA) auf HTU Veranstaltungen, die Erstellungen von Awareness Konzepten und die Zusammenarbeit mit Fachschaften zu Awareness Themen wurde im Referat eine Sachbearbeiter_innen Stelle geschaffen. Zuvor war diese Arbeit zumeist extern verortet und um sie direkt in die HTU einzubinden und organisierter vorzugehen, wurde diese Arbeit nun in das GleichRef mit eingebunden.

Referent_in: Anna Krenn, Wien am 20.06.2026